

Das größte tauberfränkische Volksfest

Königshöfer Messe vom 13. bis 22. September

Im Herzen des „Lieblichen Taubertals“ wird einmal im Jahr das größte tauberfränkische Volksfest – die Königshöfer Messe – gefeiert. Vom 13. bis zum 22. September findet die Königshöfer Messe, nach der Öffnung am Freitag um 15 Uhr, täglich ab 11 Uhr auf dem Messegelände und in der Tauber-Franken-Halle statt und bringt jede Menge Spaß und Unterhaltung. Am Montag und Mittwoch ist Messesfrei.

Die traditionsreiche Veranstaltung wurde vor über 600 Jahren erstmals urkundlich erwähnt und hat sich in den Jahren von einem Versorgermarkt zum nunmehr größten tauberfränkischen Volksfest mit über 200 Schaustellern und Markthändlern entwickelt. Feierlich eröffnet wird die Königshöfer Messe am ersten Messesonntag um 12.30 Uhr auf dem Rathausplatz in Königshofen mit dem traditionellen Verlesen der historischen Markturkunde. Nach dem Eröffnungsschießen durch die Schützengilde Königshofen erfolgt der traditionsreiche "Zug der Freiheit" zum Messegelände.

Für das leibliche Wohl sorgt eine Vielfalt zünftiger Schmankerl, egal ob an einem der gastronomischen Marktstände auf dem Festgelände oder bei unserem Festwirt Hans-Peter Küffner in der Tauber-Franken-Halle.

Unverzichtbarer Bestandteil der Königshöfer Messe ist die Aktuelle Gewerbe- und Industrie-Messe im Taubertal, die AGIMA. In drei Ausstellungshallen, mit einer Gesamtfläche von ca. 3.000 Quadratmetern, präsentieren auch in diesem Jahr rund 60 Aussteller unserer Region ihre Waren und Dienstleistungen. Neben den Themenbereichen Umwelt und Erneuerbare Energien finden die Besucher zahlreiche Produkte und Informationen rund um das Thema Haus und Heim. Der Eintritt in die Messehallen ist frei.

Aktuelle Informationen, tagesaktuelle Bilder der Veranstaltungen und alles Weitere rund um die Königshöfer Messe können im Internet unter www.koenigshoefer-messe.com oder auf der Facebookseite – Lauda-Königshofen erleben – nachgelesen werden.



Die Königshöfer Messe ist das größte tauberfränkische Volksfest. Foto: Dieter Göbel